

Berlin, im Januar 2025

Newsletter Nr. 2 des Deutschen Hörverband e.V. (DHV), Ausgabe 2025-01

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des DHV,
wir wünschen allen ein Frohes Neues Jahr 2025!

Was gibt es Neues?

Verbandsnachrichten in Zeitschrift Schnecke

Der DHV wird ab 2025 einen Verbandsauftritt in der Zeitschrift Schnecke gestalten zusammen mit DSB und DCIG.

Abonnements: DCIG-Mitglieder erhalten die Zeitschrift bereits durch ihre Verbandsmitgliedschaft. DSB-Mitglieder erhalten Rabatt, damit kostet die Zeitschrift 19,80€ für vier Ausgaben im Jahr. Ein Bestellformular lag als Einlegebogen in der letzten Ausgabe des Spektrum Hören 06-2024. Auf der Homepage des Schwerhörigenbunds steht es derzeit unter: https://www.schwerhoerigen-netz.de/dsb-home/details/tx_news/vom-spektrum-hoeren-zur-schnecke

Wer mag bei der Koordination des DHV-Auftritts in der Schnecke mitarbeiten? Bitte melden bei info@hoerverband.de

Generell sucht die Schnecke immer ehrenamtliche Autoren. Jeder kann sich mit Ideen und Vorschlägen zu einzelnen Artikeln melden, gerne auch Erfahrungsberichte. Am besten skizziert man seine Idee erst nur grob und fragt vorab, wie viele Zeichen ein Artikel mit dem Thema haben sollte,

Außerordentliche Mitgliedschaft im DHV

Nicht nur Verbände, die auf Landes- oder Bundesebene tätig sind, können Mitglied im DHV werden. Zwar ist im jetzigen einfachen Modell der Mitgliedschaften nur dieser Typ der „ordentlichen“ Mitglieder stimmberechtigt, aber Flagge zeigen für den DHV kann man **auch als einzelne Person („natürliche Person“)** mit einer außerordentlichen Mitgliedschaft. Ebenso können „juristische Personen“ **wie zum Beispiel ein Ortsverein oder eine informellere Körperschaft wie eine Selbsthilfegruppe** außerordentliche Mitglieder werden. Dabei ist es unwichtig, ob sie zu einem Landes- oder Regionalverband gehören, der seinerseits Mitglied ist im DHV.

Außerordentliche Mitglieder haben nach der jetzigen Satzung kein Stimmrecht, weil das für die Gründungsphase einfacher war. Aber sie werden informiert, können dabei sein und ihre Stimme erheben und die Richtung mitdiskutieren. Im neu zu erarbeitenden Modell ist eine komplexere Struktur des Stimmrechts und der Beiträge zu definieren. Derzeit liegt der Jahresbeitrag für Vereine/Selbsthilfegruppen bei 150€, für natürliche Personen bei 75€. **Das Wichtigste ist es, mit der Mitgliedschaft Flagge zu zeigen und den DHV damit zu stärken.**

Im Laufe des Sommers 2024 wurde die Infrastruktur (Datenschutzkonzept usw.) erarbeitet, um die Daten natürlicher Personen zu verwalten. Zwei Personen haben das bereits genutzt - herzlich willkommen! Das **Aufnahmeformular und aktuelle Datenschutzinformation** sollen in Kürze auf der Homepage stehen oder können von info@hoerverband.de angefordert werden.

Stationäre Rehabilitationsmaßnahme nach CI-Operation jetzt auch als Anschlussheilbehandlung (AHB)

Die MEDIAN-Kaiserberg-Klinik Bad Nauheim konnte unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Roland Zeh gemeinsam mit der HNO-Uniklinik Frankfurt eine neue AHB-Indikationsgruppe für Patienten mit Cochlea-Implantaten etablieren. Eine AHB bedeutet, dass die Patienten schon 14 Tage nach der Krankenhausentlassung in die Rehaklinik aufgenommen werden müssen. AHB's sind in anderen medizinischen Bereichen, z.B. nach Hüft-, Knie- oder Bypass-Operationen schon lange eine Selbstverständlichkeit.

Stationäre Rehamassnahmen für CI-Träger waren schon immer ein wichtiger Baustein der CI-Nachsorge. Unbefriedigend war dabei jedoch, dass es oft sehr lange gedauert

hat, bis die Patienten zur stationären Reha aufgenommen werden konnten, und die Antragstellung war mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Ziel war es deshalb, die Aufnahme der Patienten im Rahmen einer AHB zu ermöglichen. Voraussetzung dafür war aber, dass die CI-Rehabilitation in den AHB-Indikationskatalog aufgenommen wird. Ein Vorteil ist: Eine AHB kann vom Kostenträger nicht abgelehnt werden.

Um zu zeigen, dass eine AHB auch nach einer CI-Implantation machbar ist und sowohl medizinisch als auch wirtschaftlich sinnvoll ist, wurde eine Studie durchgeführt, die erfolgreich zeigen konnte, dass dieselben guten Hörergebnisse erreicht werden konnten, wie mit der bisherigen konventionellen Aufnahme der Patienten als Heilverfahren, aber im Schnitt 4 Monate früher.

Die CI-AHB ist somit eine klassische win-win-Situation, denn alle Beteiligten profitieren:

- Die Patienten, weil sie ihr CI früher nutzen und somit schneller wieder an der Kommunikation in allen Lebenssituationen teilhaben können
- die Patienten und die Sozialgemeinschaft durch die frühere berufliche und gesellschaftliche Wiedereingliederung
- Die Kostenträger und die einweisenden Kliniken durch den Bürokratie-Abbau (kein Genehmigungs-Vorbehalt)

Mit der Einführung der AHB wird auch ein wichtiger Teil der Leitlinie für die CI-Versorgung verbessert: Im Rahmen der leitliniengerechten Folgetherapie wird sichergestellt, dass alle Patienten nach der Implantation eine qualifizierte Weiterbehandlung bekommen können, um das Rehabilitationspotential des Cochlea-Implantates auch früh und bestmöglich auszuschöpfen.

Patienten sprechen das Vorgehen bitte mit der operierenden Klinik vor der Operation ab.

Am Montag den 27. Januar 2025 ist um 18:00 Uhr ein DHV Online-Dialog mit Dr. Roland Zeh zu diesem Thema geplant. Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung-dialog@hoerverband.de.

Arbeitsgruppen

Nach der Mitgliederversammlung des DHV im Oktober gab es noch ein Treffen der Unter-Arbeitsgruppe Kommunikation. Der Workshop wurde ausgewertet. Nächste Schritte sollen Pressemitteilungen, sowie ein Fundus von Fotos sein. Auch ist ein gemeinsames Outfit für Produkte des DHV zu entwickeln. Hierzu gehören zum Beispiel Farbhintergründe für Faltblätter und PowerPoint-Präsentationen oder auch das Layout von Broschüren. Im Januar ist das nächste Treffen.

Für die AG Struktur ist ein Termin Anfang 2025 zu planen, bei dem die Aspekte zur künftigen Struktur des Gesamtverbandes beleuchtet werden.

Politik

Wahlprüfsteine Bundestagswahl

Durch die vorgezogene Bundestagswahl ist wenig Zeit für die Abstimmung der an die Bundesparteien gerichteten Wahlprüfsteine. Dabei werden die zur Wahl stehenden großen Parteien angeschrieben, wie sie zu bestimmten Fragestellungen stehen. Die Anzahl und der Textumfang sind begrenzt. Deswegen muss man die wichtigsten 8 bis 10 Fragen bestimmen und knapp so beschreiben, dass die Antworten möglichst Inhalte und nicht nur Phrasen enthalten.

Wie im letzten Newsletter beschrieben, arbeitet der DHV wie auch der DSB in der AG Politik mit, die derzeit noch von der DCIG organisiert wird. Die AG steht jedem offen, der sich mit Bundespolitik befassen möchte (E-Mail an Marisa.Strobel@redaktion-schnecke.de).

Die drei Verbände wollen mit gemeinsamem Gewicht einen Fragenkatalog aufstellen. Eine gute Gliederung bietet der Katalog des DSB von den Landtagswahlen im letzten Jahr, die sich an Themenfeldern der UN-Behindertenrechtskonvention orientiert.

Weitere Projekte

Home Page www.hoerverband.de

Die Testversion der neuen Homepage wird zurzeit geprüft. Außerdem sind Verträge zur Datensicherheit und anderen Randbedingungen des Hostings abzuschließen.

Was ist noch passiert?

Mitgliederversammlung am 26.10.2024 in Erkner

Der Deutsche Hörverband e.V. (DHV) hielt am 26.10.2024 im Bildungszentrum Erkner (Brandenburg) seine Mitgliederversammlung ab. 21 Vertretende von 13 der ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedsverbände und Gäste auch anderer Verbände und Unternehmen bewiesen das Interesse.

Repräsentanten der Sponsoren der Mitgliederversammlung, MED-EL Deutschland und Cochlear Deutschland, bekundeten die Unterstützung aller Hörbeeinträchtigten im DHV, egal ob Hörgerät oder Cochlea-Implantat. Die Teilnehmenden bedankten sich für die Zuwendungen, die diesen Rahmen der Mitgliederversammlung ermöglichten.

Die Berichte waren vorher versendet und von den Teilnehmenden studiert worden. Somit konzentrierte sich der Vorstandsvorsitzende Dr. Harald Seidler in seiner Präsentation auf die „Highlights“ und die geplanten Aktivitäten.

Der DHV freut sich, dass der DSB Landesverband Rheinland-Pfalz einstimmig als ordentliches Mitglied aufgenommen wurde und heißt ihn herzlich willkommen.



Foto: M.Strobel

Workshop: „Kommunikation mit Konzept“ für den Deutschen Hörverband (DHV)

Der Nachmittag nach der Mitgliederversammlung am 26.10.2024 gehörte einem Workshop zum Kommunikationskonzept, moderiert vom PR-Berater Martin Schaarschmidt („Public Relations“). Gemeinsam wurden Ideen für die **strategische Kommunikation des DHV erarbeitet, Zielgruppen benannt und priorisiert, Positionierungen und Botschaften, Maßnahmen und Themen** besprochen. Anliegen ist es, die Kommunikation des DHV deutlich zu verstärken, um mehr Menschen kontinuierlich zu erreichen und wichtige Themen und Forderungen schwerhöriger Menschen zu platzieren.

Als **wichtigste Zielgruppe** wurden die **Mitglieder bzw. Strukturen von DCIG und DSB** benannt, die perspektivisch im gemeinsamen Verband fusionieren sollen.

Darüber hinaus:

- alle hörgeschädigten Menschen in Deutschland und die breite Öffentlichkeit
- Verbandsstrukturen der Hörakustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und Therapeuten, Hörgeschädigtenpädagogen und andere mit dem Hören befasster Berufe, Kliniken und Reha-Einrichtungen, Förderschulen für Hörgeschädigte
- CI- und Hörgeräte-Hersteller, Industrie
- Kostenträger/Kassen, Politik und Gremien
- Journalisten und Medien

Als wichtige **Maßnahmen** wurden regelmäßige Newsletter und Online-Informationsveranstaltungen, kontinuierliche Pressearbeit, Info-Materialien, weitere Online-Aktivitäten sowie eine gemeinsame Kampagne/Veranstaltung zum 125-jährigen Jubiläum der Deutschen Schwerhörigen-Selbsthilfe benannt. Wichtige Themen sind etwa die Barrierefreiheit für hörgeschädigte Menschen im Öffentlichen Raum, Chancen und Risiken der Krankenhausreform für die Versorgung und/oder die Absicherung einer ausreichenden Versorgung aller Menschen mit Hörschädigung in Deutschland.

Das Kommunikationskonzept wird noch weiter ausgearbeitet.

Online-Dialog des DSB zur Elektronischen Patientenakte „ePA“ mit Dr. Harald Seidler als Referent am 4.12.2024

Dr. Harald Seidler konnte für den DSB Online-Dialog als Fachmann und Referent gewonnen werden und so den DHV repräsentieren. Cirka 100 Teilnehmer informierten sich über die elektronische Gesundheitsakte, die ab Januar 2025 eingeführt wird. Jeder kann alle seine anamnestischen relevanten Informationen dort hochzuladen. Der Eigentümer der ePA ist der Patient selbst. Deshalb kann auch keine Information ohne seine Zustimmung verwendet oder weitergeleitet werden. Der Datenschutz steht an erster Stelle. Die ePA wird von den gesetzlichen Krankenkassen angeboten und ist freiwillig.

Gerade für Hörgeschädigte besteht die Möglichkeit, barrierefrei in Schriftform alle Informationen zum Krankenverlauf zu aktualisieren. So kann man z.B. in der Notfallakte auf das Tragen von CI (Cochlea-Implantat) hinzuweisen, wenn ein MRT geplant ist, eine wichtige Angabe. Dann können weitere Hinweise auf zusätzliche Maßnahmen zum Schutz des CI ebenfalls gegeben werden.

Im Chat wurden zahlreiche Fragen beantwortet.

DHV Online-Dialog zu Festbetrag vs. Festzuschuss für Hörgeräte am 7.10.24

Am 7.10.2024 informierte der Vorstandsvorsitzende Dr. Harald Seidler über die Unterschiede und Vor- und Nachteile von Festbetrag oder Festzuschuss bei der Hörgeräteversorgung. Ca 80 Teilnehmende wurden darüber informiert, dass bei den Leistungsanbietern und Kostenträgern über die Einführung eines Festbetrages bei Hörgeräten diskutiert wird.

Die Gefahren sind klar ersichtlich. Bei Wegfall des Sachleistungsprinzips durch einen Festzuschuss, wird das Kostenrisiko immer mehr beim Hörgerätenutzer landen.

Das läuft darauf hinaus, dass - wie bei der Brille - zumindest leichtgradig Hörgeschädigte in der Zukunft ihre Hörhilfen wahrscheinlich selbst bezahlen müssen. Dies kann der DHV nicht unterstützen. Wir werden und müssen uns auf Gegenmaßnahmen vorbereiten.

CI-Symposium in Bosenbergklinik

Am 8. und 9.11.2024 fand in der MediClin Bosenbergklinik St Wendel das 16. CI-Symposium statt. Auch der DHV war vertreten. 240 Teilnehmer verfolgten Vorträge von Fachleuten, Firmen- und Patientenvertretern über aktuelle Entwicklung in der CI-Versorgung. Eine Podiumsdiskussion zur Gesundheitsreform und Informationen über Fernanpassung aus Sicht der CI-Firmen wurden diskutiert. Die insgesamt sehr erfolgreiche Veranstaltung soll im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Jahrestagung Deutsche Gesellschaft Hörbehinderte

Die DG („Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V.“) ist ein **Dachverband der Verbände in Deutschland zum Thema Hörbehinderung**. Weitere Information auf www.deutsche-gesellschaft.de.



Collage aus Fotos I.Helke und S.Schmidt

Alle Gruppierungen von Menschen mit Hörbehinderung und den Fachverbänden sind darin aktiv zu übergreifenden Themen. Sie trafen sich auf der **Jahrestagung 30.10.** bis

1.11.2024 in Berlin. Lautsprachlich Kommunizierende, Gebärdensprachorientierte, Elternverbände, Jugendvertretungen - alleine das Kennenlernen von so viel **Vielfalt und Kompetenz der Hörgeschädigten** in Betroffenheit und Hintergrund, Alter und Kommunikationsform war die Reise wert. Die Fachverbände von Pädagog:innen über Dolmetschende bis zur Seelsorge steuerten ebenfalls wichtigen Input bei. **Lautsprache und Deutsche Gebärdensprache werden simultan nebeneinander geführt**, weil die Veranstaltung auf den Dolmetsch-Prozess eingestellt war.

Im letzten Jahr vollzog die DG einen **Generationenwechsel** in der Führung und die Geschäftsstelle zog von Rendsburg nach München. Die neuen Netzwerke, die der Vorstand Bernd Schneider, Ines Helke und Dr. Paul Heeg noch aufbauen, sind beteiligungsorientiert und repräsentieren die Vielfalt.

Die DG hat mehrere **Fachausschüsse**. Susanne Schmidt ist für den DHV im Fachausschuss „**Arbeit**“ mit Antje Baukhage vom DSB als Sprecherin tätig. Gudrun Brendel vom DSB und Dr. Roland Zeh für die DCIG sind im Fachausschuss „**Gesundheit**“. Dr. Matthias Müller vom DSB ist im Fachausschuss „**Medien**“. In allen Ausschüssen wurden Arbeitsaufträge formuliert, die auf den Web-Seiten der DG zu finden sind.

Ausblick

- Wie oben schon geschrieben: am Montag 27. Januar 2025 18:00 Uhr findet der nächste DHV Online-Dialog statt. Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung-dialog@hoerverband.de
- Die DHV-**Mitgliederversammlung 2025** ist vom 3. bis 5.10.2025 in Frankfurt geplant. Weitere Details werden in den nächsten Newslettern veröffentlicht.
- Förderanträge sind gestellt bei Aktion Mensch und auf Pauschalförderung der Krankenkassen und ermöglichen hoffentlich eine kontinuierliche Arbeit.
- Im nächsten Jahr 2026 wird die **Schwerhörigenbewegung 125 Jahre**. Planungen haben begonnen zu einer gemeinsamen Veranstaltung in Berlin

Lassen Sie uns auch in 2025 den DHV mit vielen Ideen und Initiativen zum Wohl der Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland weiterentwickeln.

Ihr

Dr Harald Seidler, Vorstandsvorsitzender DHV